mittlere Spannkraft des atmosphärischen Wasserdampfes bei gewöhnlicher Temperatur grösser ist, als die Dissociationsspannung und kleiner als die Spannung der gesättigten Lösung. Das entwässerte Acetat ist zerfliesslich.

Die Arbeit steht anderen Arbeiten des Verfassers nahe (cf. C. R. 113, 1260). Sur les relations de l'efflorescence et de la déliquescence des sels avec la tension maximum des solutions saturées. Fortschritte 1886, (1) 539, (2) 421. Schw.

G. TAMMANN. Die Dampftensionen der Lösungen. Mém. de Petersb. 35, No. 9, 172 pp.; [Chem. Ber. 20, [2], 763-764; [ZS. f. physik. Chem. 2, 240-247, 1888; [Chem. CBl. 1888, 271; [Cim. (3), 25, 174, 1889.

Der Verf. hat die Absicht, die experimentellen Daten über Dampfspannung zu erweitern und stellt zunächst die in dieser Beziehung gefundenen Resultate anderer Forscher zusammen. Nach dem kurzen historischen Ueberblick über die experimentellen Arbeiten (Arbeiten von Gay-Lussac, Prinsep, Wüllner, Rüdorff etc.) und die sich anschliessenden Fragen über Spannungserniedrigungen knüpft der Verf. an seine Arbeit von 1885 an, in der er die Vermuthung ausgesprochen hatte: "Die Erniedrigungen, welche analog constituirte Salze in verdünnten Lösungen gleicher Concentration bei derselben Temperatur auf die Spannkraft des Wasserdampfes ausüben, sind umgekehrt dem Moleculargewichte der gelösten Salze proportional (Fortschritte 1885 (2), 439-442). Er hat aufs neue (1885, 1886) mit verbesserten Methoden die Dampftensionen einer sehr grossen Zahl von Salzen bestimmt, und aus dem sehr reichen Beobachtungsmaterial Schlüsse auf die Abhängigkeit der Tensions-Erniedrigungen von der Concentration der Salzlösungen und über die Beziehungen dieser Erniedrigungen zu andern Eigenschaften der gelösten Substanzen (Moleculargewichten etc.) gemacht. Ein Ueberblick über den Inhalt wird zeigen, dass es nicht möglich ist, auf die Versuche im einzelnen einzugehen.

I. Methode der Messungen.

A. Versuche zur Verbesserung der statischen Methode bei höheren Temperaturen.



